



foto: taw i

Federn und viele Tausend Perlen schmücken die selbst angefertigte Stammestracht.



Thomas, Philip und Daniel an einem der vielen Informationsstände

Ureinwohner Noramerikas

Verschiedene Kulturen kennen zu lernen trägt zu einer guten Allgemeinbildung bei. Ein „Komantsche zum Anfassen“ war bei uns auf Besuch. Howah zeigte uns Gegenstände aus seiner Kultur und führte Tänze vor: den Tanz nach der Büffeljagd, den Tanz des Adlers und einen Freundschaftstanz zum Mitmachen für Lehrer und Schüler. In englischer Sprache erzählte er von Sitten und Bräuchen der amerikanischen Ureinwohner, aber auch von Problemen in den Reservaten.

Trinkwasser für Tansania

Wir haben uns ein großes soziales Ziel gesteckt. Innerhalb der nächsten Jahre wollen wir durch Aktionen das Geld für eine Wasserzisterne in Tansania aufreiben, um dort den Menschen ein würdigeres und besseres Leben zu ermöglichen.



Saria ist unsere Kontaktperson in Tansania. Sie arbeitet für Sei so frei.

Besuch der Berufsmesse in Wels

Zu den schwierigsten Entscheidungen eines Heranwachsenden gehört die richtige Berufs- bzw. Schulwahl. Da ist jede Information gut, die bei dieser Suche hilft. So fahren wir jedes Jahr zur Berufsinformationsmesse nach Wels, wo die Schüler einen Überblick über das Berufs- und Schulwesen, aber auch genauere Angaben zu einem speziellen Beruf holen können.

Burschen und Sozialberufe

Über Berufe in Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, Krankenhäusern, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen konnten sich die Burschen der vierten Klassen beim ersten Boys Day informieren. Das Unterrichtsfach Berufsorientierung hilft ihnen dabei, ihre Fähigkeiten besser für die richtige Berufswahl zu erkennen.



Warum soll nicht einer von ihnen Krankenpfleger oder Kindergärtner werden?